

Heiliger und Großer Donnerstag

Esperinos mit Göttlicher Liturgie

Pr.: Gepriesen sei das Reich des Vaters ...

Kommt, lasset uns anbeten und niederfallen ...

Psalm 103 Fürbitten Herr, ich rufe zu Dir ... im 2. Ton

Stichira im 2. Ton

Schon kommt zusammen der Hohe Rat der Juden,
den Schöpfer und Urheber des Alls Pilatus zu überliefern.
Wehe den Frevlern, wehe den Gottlosen,
daß sie Den dem Gericht überstellen,
der da kommt, die Lebenden und die Toten zu richten.
Daß sie daß Leiden bereiten für Den,
der uns von den Leidenschaften heilt.
Langmütiger Herr, groß ist Dein Erbarmen.
Ehre sei Dir.

(zweimal)

Der ruchlose Judas, o Herr,
der beim Mahl die Hand mit Dir in die Schüssel getaucht,
hat den Frevlern die Hände hingehalten,
das Kopfgeld zu empfangen.
Der den Preis des Myron erwog, scheute sich nicht,
Dich, den Unschätzbaren, zu verschachern.
Der dem Gebieter die Füße darbot zur Waschung,
küßte ihn mit Hinterlist, um Ihn den Frevlern zu verraten.
Aus dem Chor der Apostel verbannt warf er die dreißig Silberlinge weg
und sah nicht Deine Auferstehung am dritten Tag.
Durch diese erbarme Dich unser.

Judas, der listige Verräter,
verriet mit arglistigem Kuß den Erlöser und Herrn.
Den Gebieter aller hat er wie einen Sklaven den Juden verkauft.
Doch wie ein Lamm, zur Schlachtbank geführt,
so folgte das Lamm Gottes, der Sohn des Vaters,
der einzig Barmherzige.

Judas, der Knecht und der Falsche,
der Jünger und der Heuchler,
der Freund und der Teufel -
seine Taten machten ihn offenbar.
Zwar ist er dem Meister gefolgt,
doch heimlich sann er Verrat.
Er sagte bei sich: Ich werde Ihn ausliefern
und das gesammelte Geld besitzen.
Selbst das Myron wollte er verkaufen
und Jesus mit List überliefern.
Er gab den Kuß und übergab Christus.
Wie ein Schaf zur Schlachtbank,
so folgte der einzig Barmherzige,
der Menschenliebende.

Das Lamm, das Isaias verkündet,
kommt jetzt zur freiwilligen Schlachtung.
Seinen Rücken bietet Er den Geißelhieben,
Seine Wangen den Schlägen.
Sein Antlitz verbarg Er nicht vor schmachvoller Bespeigung.
Zum Tod der Schande wird Er verurteilt.
Alles erduldet aus freiem Willen, der ohne Sünde war,
um allen zu schenken die Auferstehung
von den Toten.

Ehre ..., jetzt ... 6. Ton

Ein Sproß der Nattern ist Judas fürwahr,
derer, die in der Wüste das Manna aßen
und dennoch aufbegehrten gegen Den, der sie ernährte.
Denn während die Speise noch in ihrem Munde war,
führten die Undankbaren Klage gegen Gott.
Auch dieser Gottlose sann schon, den Erlöser zu verraten,
als er das Brot vom Himmel noch im Munde trug.
Unersättliche Gier, unmenschlicher Frevel!
Dem, der ihn ernährte, brachte er Verderben.
Den Gebieter hat er mit einem Kuß dem Tod übergeben.
Dieser Frevler ist fürwahr der Sohn seiner Väter.
Mit ihnen hat auch er den Untergang geerbt.
Doch solcher Unmenschlichkeit
entreiße, o Herr, unsere Seelen.
Denn Deine Langmut allein ist unvergleichlich.

Einzug

Heiteres Licht (gesungen)

Prokimenon im 1. Ton

Befreie mich, Herr, von dem bösen Menschen,
Von dem ungerechten Mann errette mich!

(Psalm 139,2)

Vers:

Von denen, die in ihrem Herzen auf Unrecht sinnen
und zu Kriegen rüsteten den ganzen Tag.

(Psalm 139,3)

1. Lesung: Exodus 19,10-19:
"Der Herr sprach zu Moses ..."

Prokimenon im 7. Ton

Entreiße mich meinen Feinden, o Gott,
erlöse mich von denen, die sich wider mich erheben.

(Psalm 58,2)

Vers:

Befreie mich von denen, die Unrecht tun,
und vor Mördern errette mich.

(Psalm 58,3)

2. Lesung: Hiob 38,1-21 & 42,1-5
"Der Herr sprach zu Hiob durch Sturm und Wolken ..."

3. Lesung: Isaias 50,4-11

Kleine Ektenie und Trishagion

Prokimenon im 7. Ton

Die Herrscher ratschlagen wider den Herrn und Seinen Gesalbten.

(Psalm 2,2)

Vers:

Warum toben die Heiden und sinnen die Nationen vergebliche Dinge?

(Psalm 2,1)

Apostellesung 1 Kor 11,23-32

Alleluia im 6. Ton

Selig, der sich des Armen und Bedürftigen annimmt;
am Tag des Unheils wird ihn der Herr erretten.
(Psalm 40,2)

Meine Feinde reden Böses wider mich:
Wann wird er sterben und sein Name vergehen?
(Psalm 40,6)

Ja selbst der Mensch, dem ich meinen Frieden geschenkt,
auf den ich meine Hoffnung gesetzt, der mein Brot aß,
hat seine Ferse gegen mich erhoben.
(Psalm 40,10)

Evangelium

Diatesseron

Basiliusliturgie

statt des Cheruvikon, des Kinonikon und
des "Wir haben das wahre Licht geschaut ...":

Troparion vom Fest: "Als Teilnehmer am Mahl Deines Mysteriums ..."

zur Kommunion

Kanon